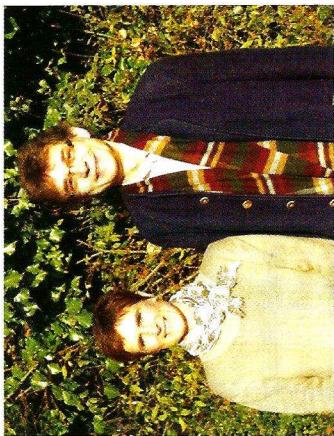


...und die Fremdheit verblasst...
1 Jahr „Gemeinsam in Ziegelstein“



Interview mit Susanne Mahlein (SM) und Bernd Arnold (BA)
Sie koordinieren das ehrenamtliche Engagement der Flüchtlingsarbeit in Ziegelstein

Was ist deine Hauptaufgabe?

Als bekannt wurde, dass auch in Ziegelstein Geflüchtete unterkommen sollen, fanden sich im November 2015 erste Interessierte zusammen. Ein Arbeitskreis aus sieben Personen entstand, der bis heute die Aktivitäten koordiniert, begleitet und weiterentwickelt. Vor einem Jahr versammelten sich Ehrenamtliche zu einem Helferkreis für die Flüchtlingsarbeit. Nachdem sich der Umbau und Bezug der Unterkunft in der Rathserbergstraße verzögerte, konzentrierten sich die Bemühungen auf die bereits bestehenden Unterkünfte in der Ziegelstein- und Schafhofstraße und im Bierweg. Darauf hinaus konstituierte sich das Café O.K. im Kulturladen als fester monatlicher Treffpunkt für Geflüchtete und Einheimische.

Was hat den Ausschlag gegeben, dich mit so hohem Engagement für die Flüchtlingsarbeit hier in Ziegelstein einzusetzen?

SM: Ich habe selber einige Jahre in Uganda und Äthiopien gelebt und damit erlebt, fremd in einem Land zu sein, die Sprache nicht zu können und mühsam erlernen zu müssen. Auch hat mich dort die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der „Einheimischen“, die für uns ersatzweise „Familie“ sein wollten, sehr beeindruckt und auch ein wenig beschämmt. Um ein wenig davon zurückzugeben, meldete ich mich Herbst 2015, um im Stadionbad mitzuarbeiten. Später kam die Idee auf, für Ziegelstein einen Helferkreis zu gründen – und seither bin ich dabei.

BA: Auch ich wirkte in der Zeitstadt im Stadionbad als ehrenamtlicher Freiwilliger-Koordinator mit. So wurde ich angesprochen, diese Erfahrung bei der Gründung des „Arbeitskreises Flüchtlinge“ in Ziegelstein einzubringen. Dankbar bin ich, die Koordination beruflich für die gemeinnützige Stiftung „in.media.vitae foundation“ ausüben zu können.

Was ist deine Hauptaufgabe?

SM: Mir ist wichtig, die Bedürfnisse der Geflüchteten mit Angeboten der Freiwilligen „zusammenzubringen“. Hier in Ziegelstein sind wir wirklich geschenkt mit sehr engagierten und fähigen Menschen! Die Teams in den Unterkünften und beim Café O.K. entwickeln selbstständig Angebote für Gruppen, Familien und Einzelpersonen.

Das gemeinsame Lernen gelingt gut. Probleme besprechen wir im Team, mit den Asylsozialberater/-innen, beim Austauschtreffen mit anderen Nürnberger Helferkreisen und nach Möglichkeit mit den zuständigen Stellen.

BA: Aufgaben sind das Organisieren des Arbeitskreises und Helferkreises mit Veranstaltungen und Team-Bildung. Schwerpunktmäßig arrangiere ich die ehrenamtlichen Angebote für die Gemeinschaftsunterkunft in Schafhof.

Was bewegt dich dabei besonders?

SM: Wenn Geflüchtete uns ein wenig an ihrem Leben – vor, während und jetzt nach der Flucht – teilhaben lassen, ihre Geschichte erzählen. Dies ist wirklich der Punkt, wo wir uns als Menschen nahekommen, und die Fremdheit, die ja auch da ist, plötzlich verschwindet.

BA: Die Gespräche mit den Bewohnern bewegen mich ebenso wie der Austausch mit den Freiwilligen im Helferteam. Wie sie ihre Gaben und Talente entfalten – beim Deutschsprechen, Berufsberaten, Kochen, Malen oder Musizieren –, dies finden die Bewohner ermutigend.

Viele Menschen haben Angst, spüren Unsicherheit bei den Menschen, die uns in vielem fremd sind. Was hilft dir, dieses Gefühl zu überwinden?

BA: Die Begegnung mit einem offenen Blick, einem freundlichen Wort und einer anerkennenden Haltung.

Was wünscht du dir für die nächste Zeit?

SM: Mein Wunsch wäre, dass wir nicht nur Dinge für die Geflüchteten organisieren, sondern dass ein gegenseitiges Geben und Nehmen, ein Voneinander-Lernen, daraus wird. Ansätze erleben wir hier schon und das macht mir Mut für die nächsten Monate.

BA: Ich wünsche uns, dass alte und neue Nachbarn freundliche Begegnungen erleben und Anteil nehmen am Gemeinsinn in Ziegelstein und in der Stadt.

Ich danke euch beiden herzlich für dieses Interview und euren großartigen Einsatz!

Herzliche Einladung

zum nächsten Café O.K. im Kulturladen Ziegelstein,
jeweils dienstags von 09:30-12:30 Uhr
14. Februar und 21. März 2017

zu folgenden Veranstaltungen:
Do, 16. Februar, 19-21 Uhr, Gemeindehaus
Helferkreis-Austausch-Treffen – 1 Jahr „Gemeinsam in Ziegelstein“

Mi, 29. März, 19-21 Uhr, Gemeindehaus
Wohnraum gesucht – Infoabend für Ehrenamtliche mit Referenten von Mov'in,
AWO Nürnberg